

Seiteneinstieg nach 50

Beitrag von „Leibnizkeks“ vom 23. Februar 2025 00:40

Vielen Dank an alle die geantwortet haben! Das ist alles sehr hilfreich. Nach so langer Zeit außer Landes sind mir sehr viele Sachen nicht unbedingt klar.

Zitat von Humblebee

Bzgl. des Quereinstiegs in NDS kannst du dich auf dieser Website einlesen: [Quereinstieg: Bildungsportal Niedersachsen](#) oder auch die zuständigen Mitarbeiter*innen in Braunschweig kontaktieren (siehe ebenfalls die o. g. Website).

Niedersachsen wäre in der Tat meine Präferenz solange ich als überzeugter Großstadtmensch nicht auf'm platten Land lande. Bremen und Hamburg wären natürlich auch Möglichkeiten.

Zitat von Moebius

Mit deinen Qualifikationen wäre Plan A eigentlich ein Lehrauftrag an einer deutschen Universität oder eine Stelle im Bereich einer inhaltlich passenden Stiftung oder ähnliches.

Gucke in der Tat auch in diese Richtung. Ist aber sehr schwierig. Nicht-universitäre Forschung sind viel kurzzeitige Verträge. Und eine Festanstellung an einer Uni ohne Habilitation auch nicht leicht

Zitat von Moebius

So oder so wird die Anerkennung "nur" für die Möglichkeit des Quereinstiegs oder berufsbegleitenden Seiteneinstieg reichen. Direkt an einer Schule zu arbeiten, wird nicht gehen, weil der TE keine Prüfungsberechtigung hat. Selbst in Mangelfächern können wir nur Leute brauchen, die auch Abiturprüfungen abnehmen können. Und da bin ich mir nicht sicher, ob dem TE wirklich klar ist, dass er diese Prüfungsberechtigung erst erwerben muss.

Mir ist klar, dass ich zusätzliche pädagogische Fähigkeiten erwerben muss. Ist ein berufsbegleitender Seiteneinstieg ein Referendariat oder dem ähnlich? Ich verstehe, dass Bildungspolitik den einzelnen Bundesländern obliegt. Kann man in den meisten Ländern die notwendige Weiterbildung berufsbegleitend machen? Und wie lange dauert das?

Für die Sprachen hätte ich gedacht, dass der Nachweis einer offiziellen C2 Prüfung plus pädagogische Weiterbildung ausreichend wären.